



Bezirksregierung Münster • 48128 Münster

An den Landrat
des Kreises Coesfeld
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld



16.07.2018
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
31.1.14:02-006/2017.0001

Auskunft erteilt:
Astrid Liedtke

Durchwahl:
+49 (0)251 411-1651
Telefax:
+49 (0)251 411-81651

Raum: 270

E-Mail:
Astrid.Liedtke
@brms.nrw.de

Jahresabschluss 2016 des Kreises Coesfeld
Ihr Schreiben vom 28.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

den von Ihnen mit Schreiben vom 28.09.2017 angezeigten und vom Kreistag des Kreises Coesfeld am 27.09.2017 festgestellten Jahresabschluss 2016 des Kreises Coesfeld habe ich ausgewertet.

Der Jahresabschluss 2016 des Kreises Coesfeld vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises.

Das Haushaltsjahr 2016 hat dabei wieder mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen. Ursächlich dafür waren insbesondere höhere Erträge als geplant.

Der Jahresüberschuss 2016 i. H. v. 274 T€ wird lt. Beschluss des Kreistages mit einem Anteil von 119 T€ der Ausgleichsrücklage und mit einem Anteil von 155 T€ der allgemeinen Rücklage zugeführt. Mit dieser Aufteilung bleibt die Ausgleichsrücklage bei 1/3 des Eigenkapitals.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Domplatz 1-3
48143 Münster
Telefon: +49 (0)251 411-0
Telefax: +49 (0)251 411-2525
Poststelle@brms.nrw.de
www.brms.nrw.de

ÖPNV - Haltestellen:
Domplatz: Linien 1, 2, 4, 9,
10, 11, 12, 13, 14, 22
Bezirksregierung II:
(Albrecht-Thaer-Str. 9)
Linie 17

Bürgertelefon:
+49 (0)251 411 - 4444
Grünes Umweltschutztelefon:
+49 (0)251 411 - 3300

Konto der Landeskasse:
Landesbank Hessen-
Thüringen (Helaba)
IBAN : DE24 3005 0000 0000
0618 20
BIC: WELADEDXXX
Gläubiger-ID
DE59ZZZ00000094452





Die Eigenkapitalquote sinkt geringfügig auf 6 %. Da die Eigenkapitalausstattung des Kreises Coesfeld nach wie vor eher als gering einzustufen ist, besteht auch m. E. die latente Gefahr, bei Erzielung negativer Jahresergebnisse in die Haushaltssicherung zu geraten. Daher begrüße ich Ihre Entscheidung bei der Verwendung des Jahresüberschusses die Ausgleichsrücklage in der gesetzlich möglichen Höhe aufzustocken und so ihre Funktion als Puffer zu stärken.

Folgende Hinweise möchte ich Ihnen geben:

1. Das Verfahren der Jahresabschlussaufstellung 2016 ist inhaltlich ordnungsgemäß verlaufen. Zeitlich ist es wieder nicht in Gänze ordnungsgemäß verlaufen, da die Frist gem. § 95 Abs. 3 GO zur Aufstellung und Weiterleitung an den Kreistag nicht eingehalten wurde. Dies kann aber als unerheblich angesehen werden, da die Frist gem. § 96 Abs. 1 GO zur Feststellung des Jahresabschlusses eingehalten wurde.
2. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Kassenbestand deutlich verringert. Damit ist nun eingetreten, womit Sie bereits in der Vergangenheit gerechnet hatten. Auch für die Zukunft rechnen Sie mit einer deutlichen Abnahme der liquiden Mittel. Eine Gefährdung der Kassenliquidität sehen Sie aber nicht. Die weitere Entwicklung sollte gleichwohl beobachtet werden.
3. In 2016 wurden zwei Investitionskredite i. H. v. 4,518 Mio. € aus der Übertragung der Kreditermächtigung 2015 aufgenommen. Nach einem leichten Abbau der Verschuldung in 2015 ist die Verschuldung in 2016 damit wieder recht deutlich angestiegen. Diese Entwicklung ist eher kritisch zu sehen.

Ich bedanke mich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihrer Kämmerei.



Ich bitte Sie, die Kreistagsmitglieder über den Inhalt meiner Verfügung
in geeigneter Form zu unterrichten.

Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Dr. Overbeck

